

20. I. 1918

Deutschnationaler Verein für Oesterreich.

* Wien, 20. Januar. Am Donnerstag fand die Hauptversammlung des Deutschnationalen Vereins für Oesterreich statt, an der auch die Abgeordneten Bacher, Dr. Baber, Wedra und Dr. Wichtl teilnahmen. In Vertretung des durch Krankheit verhinderten Abg. Wolf sprach Abg. Bacher über die politische Lage. Redner erörterte die Stellung der Partei zur Einberufung des Reichsrates und zum Kabinett Koerber. Wenn die Neuordnung Oesterreichs der parlamentarischen Erledigung überlassen worden wäre, wäre die von der Bevölkerung allgemein gewünschte Kontrolle und Kritik der Verwaltung erschwert, wenn nicht ganz unmöglich gemacht worden, weil der Reichsrat wieder mit den alten national-politischen Streitfragen belastet geblieben wäre. Von den Ministern Dr. Urban und Dr. Baernreither dürfe man die erfolgreiche Vertretung der deutschen Forderungen bezüglich der Neuordnung des Staates und vor allem ihre endliche Verwirklichung erwarten. Die deutschradikale Partei steht auf dem Standpunkt der Zusammenfassung aller deutschen Kräfte zur Betätigung und Durchsetzung der politischen Ziele des deutschen Volkes, unrichtig wäre es aber, alte bewährte Parteigliederungen zu zerstören, ohne dessen sicher zu sein, daß bessere an ihre Stelle treten.